



Satzung der Stadt Olsberg
über die Festsetzung des Eigenanteils
im Rahmen der Lernmittelfreiheit
für die Schulen der Stadt Olsberg vom 17.07.2003
in der Fassung vom 12.08.2003

Ursprungsfassung:	17.07.2003	
Nachtragssatzungen:	1. Nachtragssatzung vom 12.08.2003	
	Ratsbeschluß am:	17.07.2003
	Veröffentlichung im Amtsblatt:	Nr. 7 vom 18.08.2003
	Inkrafttreten:	01.09.2003

**Satzung der Stadt Olsberg
über die Festsetzung des Eigenanteils
im Rahmen der Lernmittelfreiheit
für die Schulen der Stadt Olsberg vom 17.07.2003
in der Fassung vom 12.08.2003**

Auf Grund des § 7 in Verbindung mit § 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GVNW Seite 666 SGV NW 2023) in der z. Zt. gültigen Fassung und des § 3 Abs. 1 Ziffer 2 Satz 2 und des § 5 Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.03.1982 (SGV.NRW 223) in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 3 Abs. 1 Lernmittelfreiheitsgesetz (VOzLFG) vom 24.03.1982 – jeweils in der z. Zt. geltenden Fassung – hat der Rat der Stadt Olsberg in seiner Sitzung am 17. Juli 2003^{*)} folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Eigenanteil im Rahmen der Lernmittelfreiheit

Der Eigenanteil gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 2 Satz 2 und § 5 Lernmittelfreiheitsgesetz (LFG) wird für Schülerinnen und Schüler der Schulen in der Trägerschaft der Stadt Olsberg auf 49 v. H. des jeweiligen Durchschnittsbetrages gemäß §§ 2 ff VOzLFG festgesetzt.

§ 2

Inkrafttreten, Geltungsdauer

Diese Satzung tritt am 01.09.2003 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31.07.2008 außer Kraft.

^{*)} geändert durch die 1. Nachtragssatzung vom 12.08.2003